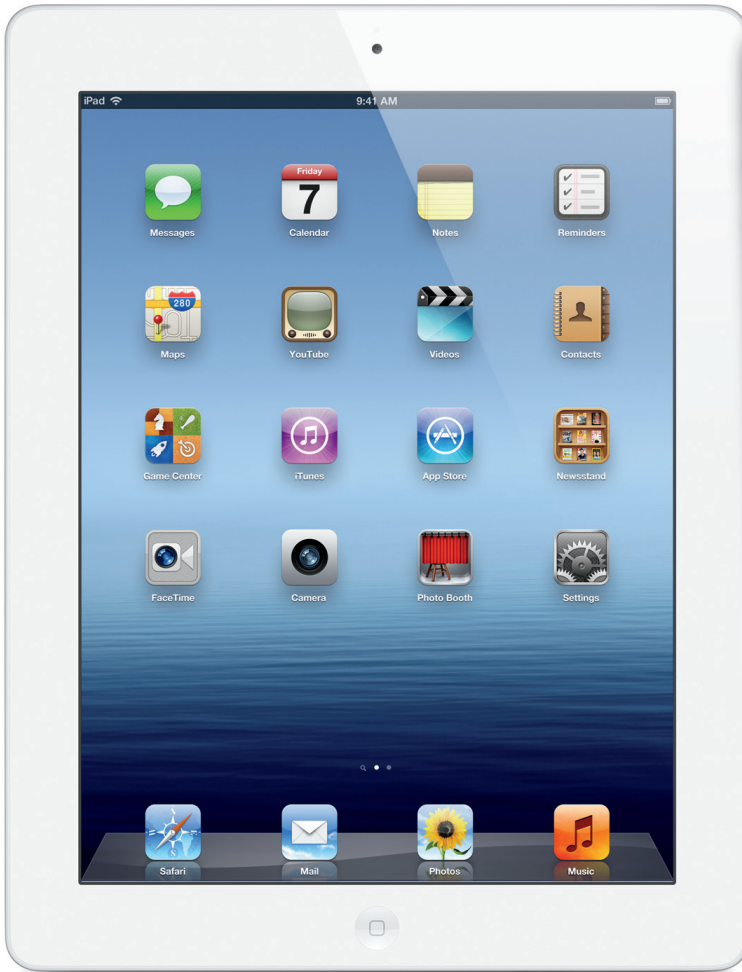




MACMANIA

Ausgabe 04 | April 2012



Das neue iPad (3)

Alle Informationen zum neuesten Streich von Apple!

APPLE-KEYNOTE

Wir haben für euch alle Neuheiten, die in der letzten Apple-Keynote vorgestellt worden sind. Zusätzlich haben wir die neuen Apps von Apple etwas genauer unter die Lupe genommen.

AppleTV 3

Das neue AppleTV 3


Wir haben für euch alle Neuigkeiten rund um das Apple TV 3 zusammengetragen.



Zensur?!

Speichern Schnüffeln

Die neue Vorratsdatenspeicherung im Blickwinkel, mehr dazu direkt hier bei uns!



!!! NEU !!!

Machelp nur hier!

Wir helfen dir bei deinem speziellen Mac- oder auch iOS-Problem!



Inhalt

- S04 Wir haben einen ersten Blick auf das neue iPad geworfen und geben euch die ersten Testberichte.
- S05 Auch das AppleTV ist in der dritten Generation erschienen. Eine Zusammenfassung der ersten Reaktionen.
- S08 LTE-Standard: Was stimmt nun wirklich? Wir decken es für euch auf!
- S11 Vorratsdatenspeicherung! Was macht der Staat wirklich mit unseren Daten und was bedeutet es für uns?
- S12 NEU!! MacHelp - MacMania hilft euch bei eurem Problem und steht euch mit Rat und Tat zur Seite!
- S20 Short-Cut - schnelle und kompakte News im Bereich Web, Apple und Programme



Das iPad 3 | S04



Neue iPad APPS | S06

Unsere Top-Stories

- S04 Das neue iPad ist da und wir haben es natürlich unter die Lupe genommen.
 - S14 Alle iPhone-Charts mit einer App Review.
 - S16 Wir haben für euch wieder alle Charts zusammengestellt.
 - S18 Diesmal im Test sind Schutzhüllen aller Art. Die besten Hüllen für iPad, iPhone und Notebooks
- WEITERE THEMENINHALTE**
- S22 MacMania - Helpdesk: Nachrichtencenter -> Einstellungen und Optionen
 - S23 MacMania - Helpdesk: Vernetzen eines Windows Rechners mit einem Mac

Tipps und Tricks

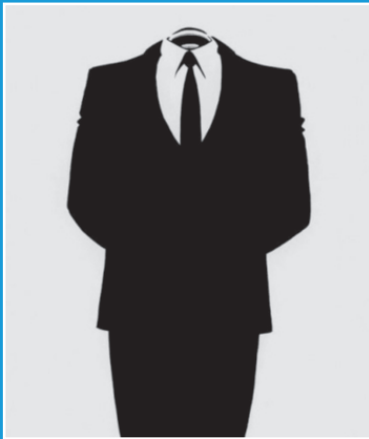
- S24 iOS: Längeres Passwort verwenden
- S25 OS X: Den gespielten Titel von iTunes im Dock anzeigen lassen.



MACHELP.at

NEU! MACHELP | S12

Die Autoren



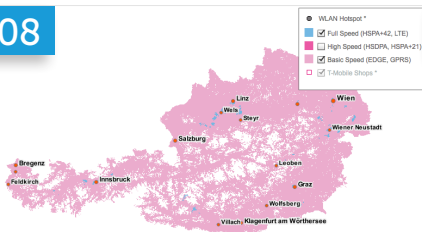
MacMania ist ursprünglich ein Blog, der sich, wie der Name schon verrät, hauptsächlich mit Neuigkeiten aus der Apple-Welt beschäftigt. Wir berichten aber auch über Neuigkeiten rund ums Internet und der Telekommunikation. Um unserer Zielgruppe einen noch besseren Service bieten zu können, bieten wir nun zusätzlich ein E-Paper an, wo wir monatlich die wichtigsten News, Reviews und Tipps & Tricks unseres Blogs zusammenfassen.

In der Szene werden die „Apple-Jünger“ oft als absolut hörig zum Unternehmen hingestellt. Das heißt, Apple-Produkte sind immer die Besten und es gibt keine Probleme. So darf man allerdings die Philosophie von Apple und die Fähigkeit des Unternehmens seine Kunden zu binden nicht verstehen. Besitzer irgendeines

Macs oder iDevice sind in der Regel schlichtweg vom Design, der Einheit und der Funktionalität des Produkts überzeugt und auch bereit, dafür etwas tiefer in die Tasche zu greifen. Das heißt aber nicht, dass es mit Produkten von Apple keine Probleme gibt – siehe „Antennagate“. Auch die Informationspolitik seitens dem Unternehmen aus Cupertino, findet unter den Apple-Fans nicht immer ungeteilte Zustimmung. Wir Redakteure von MacMania versuchen deshalb seit Beginn unserer Berichterstattung, möglichst objektiv zu berichten. Was erwartet euch in dieser Ausgabe? Der Schwerpunkt liegt natürlich auf den beiden wichtigsten Neuerungen des letzten Jahres – dem neuen iPhone 4S und iOS 5. Wir würden uns über eure Anregungen bzw. Kritik freuen, denn nur mit eurer Hilfe können wir uns weiterentwickeln!

Weitere Inhalte ... MacMania im schnellen Überblick

S08



Die LTE-Lüge wird aufgedeckt!

LTE wird von den Netzbetreibern im Moment in alle Höhen gelobt, doch was stimmt wirklich?

S14



iTunes-Charts April (iPhone)

Wir haben euch wieder die beliebtesten iPhone Apps des Monats zusammengetragen.

S16



iTunes-Charts April (iPad)

Wir haben euch wieder die beliebtesten iPad Apps des Monats zusammengetragen.

S11



Vorratsdatenspeicherung

Was weiß der Staat bald über uns? Werden alle unsere Daten gespeichert? Antworten hier!

S20



Shortcuts! Kurz und informativ

Wir sammeln für euch die wichtigsten News. Egal ob Apple, Facebook oder Windows.

S22



NEU - Das MacHelp-Team

Wir helfen euch bei euren Problemen rund um alle iDevices und natürlich den Mac.



iPad 3 & AppleTV

Wie haben die Kunden auf das neue iPad 3 und auf das neue AppleTV reagiert?! Wir haben die ersten Reaktionen eingefangen.

Die Apple-Keynote vom 7. März stand, wie erwartet, ganz im Zeichen des neuen iPad. Beobachter waren sich nicht sicher, ob Tim Cook persönlich die Keynote leiten würde, hat aber dann das Publikum und die Fachwelt nicht enttäuscht und die Bühne betreten. Als Einleitung hat der CEO den Beginn der Post-PC-Ära verkündet. Damit ist das zunehmende Verschwinden des herkömmlichen (Stand)PCs aus unseren Haushalten und die, im Gegensatz dazu, immer weitere Verbreitung mobiler Devices gemeint. Genau da hebt Tim Cook die Vormachtstellung Apples in diesem Bereich mit dem iPod touch, dem iPhone und dem iPad hervor. Auch auf die Verkaufszahlen,

vor allem auf das Überschreiten der Downloadmarke von 25 Mrd. Apps, den Verkauf von 315 Mio. iOS Devices allein im letzten Jahr und die inzwischen 100 Mio. iCloud-Nutzer, wurde von Tim Cook sichtlich stolz verkündet.

Nach ca. 10 Minuten betrat Eddy Cue die Bühne und stellte das überarbeitete AppleTV vor. Hervorzuheben ist hier vor allem die 1080p-Videounterstützung – also HDTV. Um dies zu bewerkstelligen, wurde ein Apple Single-Core A5 Chip verbaut. Das bisherige Apple TV konnte nur eine Unterstützung von 720p bieten. Weiters hat man der Software ein

Update spendiert, die auch für das Vorgängermodell verfügbar ist. Die Benutzerfreundlichkeit wurde deutlich verbessert und auch neue Funktionen, wie z.B. Fotostream hinzugefügt. Somit können soeben mit dem iPhone geschossene Fotos sofort via AppleTV betrachtet werden. Um auch iTunes auf den 1080p-Standard zu bringen, wurde kurz nach der Keynote Version 10.6 zum Download bereitgestellt.

Die Vorstellung des neuen Apple TV war sozusagen der Aperitif der Veranstaltung – nach ca. 20 Minuten wurde der Hauptgang von Phil Schiller serviert: Das neue iPad! Die bedeutendste Neuerung ist

zweifelsohne das Retina-Display, mit einer Auflösung von 2048 x 1536 Pixel bei 264 ppi. Damit verfügt das neue iPad über eine höhere Auflösung als ein HDTV mit 1920 x 1080 Pixel. Zum Vergleich: Das iPhone Retina-Display bietet eine Auflösung von 960 x 640 Pixel bei 326 ppi. Somit hat das neue iPad die vierfache Anzahl an Pixeln, als das iPad 2 (1024 x 768 Pixel). Schriften, Bilder und Grafiken wirken dadurch gestochen scharf. Damit ist Apple der Konkurrenz wieder einen großen Schritt voraus und vor allem Samsung wird dadurch unter Druck geraten.

Um diese Menge an Daten, die das Retina-Display benötigt, auch verarbeiten zu können, wurde dem neuen iPad ein speziell entwickelter, hochleistungsfähiger Dual-Core Apple A5X SOC Chip mit niedrigem Stromverbrauch und Quad-Core Grafik spendiert. Dadurch wird ein flüssiges Bedienen und Arbeiten, wie beim iPad 2, ermöglicht. Dass auf Grund des schnelleren Prozessors der Energiehunger gestiegen ist, versteht sich von selbst. Phil Schiller ist aber stolz darauf, und betont, dass die Apple-Techniker hart daran gearbeitet haben, dieselbe Akkulaufzeit zu ermöglichen, wie beim Vorgängermodell. Das heißt, bis zu 10 Stunden Surfen im Web mit Wi-Fi, Video- oder Musikwiedergabe oder bis zu 9 Stunden Surfen im Internet über ein mobiles Datennetz (auch LTE).

Hardwareseitig wurde auch noch die Kamera auf der Rückseite des iPads komplett erneuert. Sie verfügt jetzt

über 5 MP und dem Linsensystem, das uns schon vom iPhone 4S bekannt ist. Die Kamera verfügt weiters über Autofokus, Gesichtserkennung, das Fokussieren mittels Fingertipps und Geotagging (auch bei Videos). Zudem ist es jetzt möglich, Videos in HD-Qualität aufzunehmen (30 Bilder pro Sekunde) und auch der LTE-Standard wurde eingeführt. Auf diesen Punkt gehen wir aber auf Seite 08 noch genauer ein.

Am Ende seiner Präsentation gibt Phill Schiller noch die Preise für das neue iPad bekannt. Kurz gesagt: Sie bleiben gleich – auch in Europa. Demnach kostet das WiFi-Modell mit 16 GB 479 €, mit 32 GB 579 € und mit 64 GB 679 €. Bei den 4G-Modellen beginnt der Preis wie gewohnt bei 599 € mit 16 GB und jeweils 100 Euro mehr für das 32 GB bzw. 64 GB-Modell.

Die letzten 20 Minuten betrat dann wieder Tim Cook die Bühne und stellte das neue iPhoto vor, welches es ab sofort auch für das iPad und iPhone um 3,99 Euro im App Store erhältlich ist. Es gibt außerdem Updates für iMovie, Garageband, Keynote, Pages und Numbers. Einen ersten Erfahrungsbericht zum neuen iPhoto und iMovie könnt ihr auf Seite XX lesen. Außerdem zeigte er noch anhand einiger Spiele die gute Performance des neuen iPads. Ganz zum Schluss wurde schließlich noch das neue Werbe-Video des neuen iDevice dem Publikum vorgeführt.

Was ist nun das Fazit dieser Keynote? Interessant war, dass bis zum Schluss

eigentlich keiner wusste, wie das neue iPad nun eigentlich heißen würde. Von keinem der Vortragenden wurde es in irgendeiner Weise erwähnt. Es wurde immer nur von „dem neuen iPad“, also „the new iPad“ gesprochen – und dabei ist es auch geblieben. Das war durchaus überraschend. Vorher wurde entweder auf ein iPad 3, iPad HD vereinzelt auch auf iPad 2S als Namen getippt. Apple hat sich aber offensichtlich dazu entschlossen, die Nummerierung in Zukunft wegzulassen – ähnlich wie beim iPod nano oder touch. Es stellt sich natürlich jetzt die Frage, ob beim zukünftigen iPhone auch der erwartete „Fünfer“ der neuen Linie zum Opfer fällt. Wir sind gespannt! Erfahren werden wir es spätestens auf der WWDC, die heuer vom 12. Bis zum 15. Juni statt finden wird.

Ansonsten darf angemerkt werden, dass es für die meisten Insider und Analysten eigentlich keine Überraschungen gegeben hat. Bis auf den eventuellen Namen des neuen iPads und der Frage, ob es LTE geben wird oder nicht, hat die Gerüchteküche gute Arbeit geleistet. Apple hat das gezeigt und abgeliefert, was allgemein erwartet wurde.

Einzig und allein das „one more thing“ hat manchem Beobachter gefehlt. Tim Cook hat aber angekündigt, dass es in diesem Jahr noch Einiges von Apple zu erwarten sein wird. Uns würde da, neben dem iPhone 5 (oder vielleicht „the new iPhone“), auch noch das iTV, ein überarbeitetes MacBook Pro, iOS 6 und eventuell sogar ein iPad Mini einfallen.





iOS & neue Software

Wir haben für euch die neueste Software von Apple unter die Lupe genommen. Dazu gehört auch iOS, iPhoto und iMovie für das iPad

Obwohl Apple bei der Keynote ein Update für iOS nicht explizit angekündigt hat, wurde es dennoch erwartet. Wenig später war es soweit und Apple hat die Version 5.1 veröffentlicht. iOS 5.1 lässt sich entweder direkt über ein iDevice mit iOS 5 installieren oder über iTunes laden. Das Update hat eine Größe von 199 MB. Je nach Gerät ist in ca. 20 Minuten alles erledigt. In der Updatebeschreibung wurden seitens Apple folgende Angaben zu den eingeführten Änderungen gemacht:

- Unterstützung für Siri auf Japanisch (während der Einführungsphase evtl. eingeschränkte Verfügbarkeit)
- Fotos können jetzt vom Fotostream gelöscht werden

- Der Kurzbefehl für die Kamera ist permanent auf dem Sperrbildschirm des iPhone 4S, iPhone 4, iPhone 3GS und iPod touch (4. Generation) sichtbar
- Mit der Gesichtserkennung der Kamera werden Gesichter hervorgehoben
- Neu gestaltete Kamera-App für das iPad
- Genius-Mixe und -Wiedergabelisten für iTunes Match-Abonnenten
- Optimiertes Audio verbessert die Lautstärke und Tonqualität bei TV-Sendungen und Filmen auf dem iPad
- Podcaststeuerung für die

Wiedergabegeschwindigkeit sowie 30-Sekunden-Rücklauf auf dem iPad

- Behebt Fehler, die die Batterielaufzeit beeinträchtigten
- Behebt ein Problem, das bei ausgehenden Anrufen gelegentliche Tonausfälle verursachte

Besonders interessant an diesem Update sind - neben der Tatsache, dass 91 Schwachstellen ausgemerzt wurden - die Möglichkeit, Fotostream-Fotos nun zu löschen und Fehlerbehebungen seitens der Batterielaufzeit. Beim Löschen von Fotos aus Fotostream können nur Bilder gelöscht werden, die nach dem Update gemacht wurden. Der Schnappschuss verschwindet somit von allen iOS-Geräten. Ältere Fotos müssen separat von jedem

iDevice gelöscht werden. Nach Tests in der Redaktion und einigen Rückmeldungen unserer Leser/innen ergibt sich bei der Akku-Problematik kein eindeutiges Bild. Die Mehrheit berichtet über Verbesserungen bei der Akku-Leistung, hingegen gibt es durchaus auch Fälle, wo dem nicht so ist, und Verschlechterungen aufgetreten sind.

iPhoto für das iPad

Wir haben uns natürlich nach der Keynote die neuen Apps von Apple gleich heruntergeladen und für euch angetestet. Beginnen wollen wir mit iPhoto, das nun erstmals auch für das iPad und iPhone erhältlich ist. Wir konzentrieren uns hier auf die Version für's iPad. Wenn iPhoto das erste Mal öffnet, werden alle Fotos einmal vom Mac oder von der Cloud synchronisiert und man hat den aktuellsten Stand auf seinem iPad. Natürlich werden auch Alben oder vorgemerkte Gesichter und die dazugehörigen Orte direkt mit dem iPad synchronisiert. Genau diese Barrierefreiheit macht das neue iPhoto aus.

Die Ansicht: Klickt man nun auf ein gewünschtes Album, Gesicht oder einen Ort, gelangt man direkt zum ersten Bild. Durch die Smartansicht der gewählten Bilder, kann am linken Bildschirmrand gemütlich durch alle Bilder gescrollt werden. Das Masterbild (welches man sich gerade ansieht), bleibt dabei groß auf der rechten Seite dargestellt.

Diese neue Navigation finden wir sehr gut, jedoch bei vielen Bildern kann das Scrollen in der Smartansicht teilweise etwas nervig sein. Ein cooles Feature ist auch die Bildersuche: Tippt man doppelt auf ein Bild in der linken Spalte, werden sofort ähnliche Bilder wie diese gesucht. Mit dieser Funktion kann man sehr schnell Duplikate finden und diese dann gleich löschen - oder sich von einer Serie an Bildern gleich das Beste herausuchen.

Tolle Effekte: Nachdem das richtige Foto nun gefunden ist, kann dieses natürlich auch gleich bearbeitet

werden. Apple hat hier wahrlich super Arbeit geleistet! Man kann mit nur einem Fingertipp den Himmel blauer, das Gras grüner oder den Hintergrund heller gestalten, ohne eine Maske oder sonstige Selektionen anzulegen. In unserem Test hat es nicht immer 100%ig funktioniert, aber für den "Anfänger" ist dieses Tool sicherlich sehr hilfreich. Weiters können noch verschiedene Effekte auf die Bilder gelegt und so das Foto mit nur einem Fingertipp grundlegend verändert werden.

Foto Journal: Mit Foto Journal ist es möglich seine Bilder, Orte, Wetterdaten oder Notizen direkt mit Freunden oder der Familie zu teilen. Das Teilen wird über das Internet ermöglicht, so kann der User z.B. eine Fotogalerie auf dem iPad oder auch iPhone erstellen und diese dann unter einer URL seinen Freunden bereitstellen. Diese können dann ungehindert diese Fotos und Eindrücke der Reise betrachten.

Zusammenfassung: iPhoto ist natürlich auch für das iPhone 4 und iPhone 4S sowie das iPad 2 und iPad verfügbar. Der Download kostet 3,99 Euro und ist damit wirklich erschwinglich. Wir finden die App eine super Lösung, um auf dem iPad oder dem iPhone seine Fotos zu sortieren und grundlegend zu bearbeiten. Eine Bearbeitung durch Photoshop oder GIMP löst es aber nicht ab.

iMovie für das iPad

Auch dem "alten" iMovie wurde eine Schönheitskur gegönnt. Das neue iMovie kommt in einem komplett neuen Design daher und bietet einen erweiterten Funktionsumfang an. Z.B. wurde die Bearbeitungsfunktionen deutlich verfeinert und teilweise auch verbessert.

Doch nun von Anfang an:

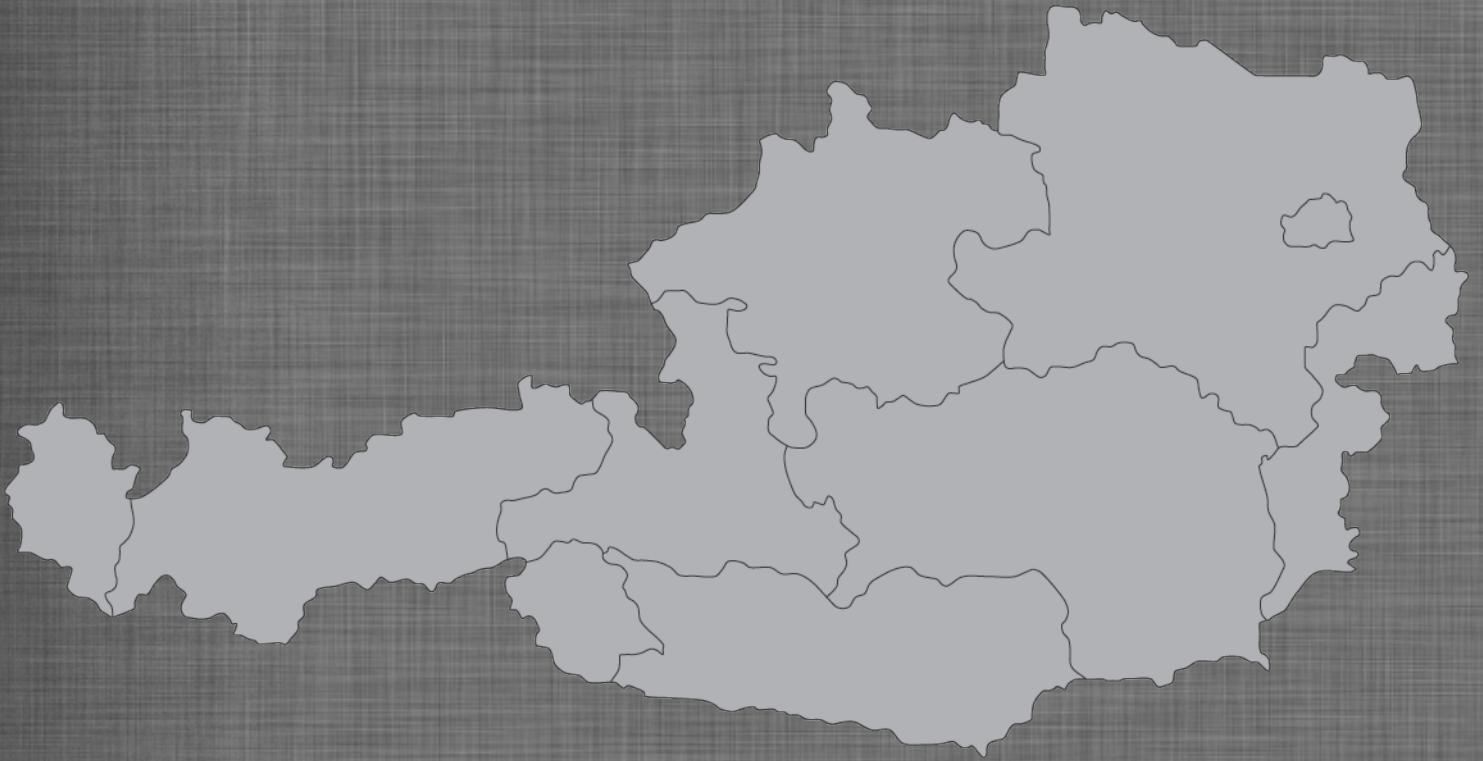
Das Design: Apple hat sich diesmal einen neuen Menüpunkt einfallen lassen, nämlich den "Trailer"! Man kann nun mit dem iPad auch Trailer für seine Filme zusammenschneiden. Dafür stehen verschiedene "Themes" zur Verfügung. Die Umsetzung

der Trailer funktioniert über ein Storyboard. Hier kann man seine Texte und auch Filmausschnitte auswählen, die im Trailer vorkommen sollten. Die gesamten Effekte werden dann direkt vom iPad erstellt und auch ausgegeben. Das Handhaben ist am Anfang etwas "komisch", jedoch hat Apple das Design so gewählt, dass man sich sehr schnell zurechtfindet.

Am Design der Bearbeitungsfunktionen hat sich wenig geändert. Wie wir finden, ist die Steuerung etwas "feiner" und "präziser" geworden. Ansonsten befindet sich die Timeline immer noch am unteren Rand des Bildschirms und das zu bearbeitende Video inkl. Mediathek in der oberen Hälfte.

Neue Themes und Sounds: Man kann mit dem neuen iMovie nun auch auf neue Themes und Sounds zurückgreifen, die man im Bearbeitungsmodus einfügen kann. Hier haben wir ansonsten keine großen Änderungen feststellen können. Natürlich kann man seine Inhalte dann direkt mit Freunden über AirPlay auf dem heimischen HD-Fernseher betrachten oder die Videos direkt auf Youtube oder Vimeo laden. Alles in Allem sind diese Features aber schon aus den vorhergehenden Versionen bekannt.

Fazit: Apple hat sich mit iMovie nicht so viel Mühe gegeben, wie mit iPhoto. iMovie wurde sinnvoll erweitert und auch verbessert. Wer sich als Hobbyfilmer betrachtet, sollte sofort auf das neue iMovie umsteigen und sich hiermit versuchen. Wer aber doch etwas "mehr" von einem Videoschnittprogramm erwartet, sollte lieber die Finger davon lassen. Auch auf dem iPhone macht iMovie in unseren Augen wenig Sinn. Wir können euch aber empfehlen, die Apps auszuprobieren, falls es für euch Sinn macht. Die iPhone-Varianten sind nicht die "Brüller", aber falls man ein iPad hat, könnte man es schon probieren. Weiters sind wir gespannt, welche Apps Apple noch aus dem Hut zaubern wird. Ein neues iWorks für den Mac wäre sicherlich super!



LTE, wo bist du nur?

LTE beim iPad – will Apple uns verarschen?

Die Freude bei den Fans war groß, als Apple bei der Keynote als Feature des neuen iPads auch 4G, also LTE bekannt gab. Noch am selben Abend folgte die Ernüchterung, weil Apple offiziell verlauten ließ, dass der verbaute Chip das LTE-Netz von Europa nicht unterstützen wird. Vielen war überhaupt nicht bekannt, dass das LTE-Netz der USA und der meisten europäischen Staaten komplett verschiedenen Frequenzen belegt.

In den USA wird auf 700 und 2100 MHz gesendet, in Österreich, Deutschland und der Schweiz hingegen auf 800, 1800 bzw. 2600 MHz. Somit steht fest: Das neue iPad ist schlicht nicht für das LTE-Netz in Europa geeignet. Datenübertragungsraten bis zu 100 Mbit/s werden demnach nicht möglich sein, sondern die Kunden werden sich mit dem 3G-Netz in der Endausbaustufe (HSDPA+) mit bis zu 42 Mbit/s zufrieden geben müssen.

Brauchen wir also LTE überhaupt und wird es eigentlich schon angeboten?

Tatsächlich ist die Verbreitung von LTE im deutschsprachigen Raum noch eher gering. Am weitesten sind unsere deutschen Nachbarn, wo die Frequenzen bereits 2010 versteigert wurden. Interessant ist hier vor allem der Frequenzbereich um 800 MHz, der durch die Abschaffung des analogen Fernsehens frei wurde. Diese Frequenz ermöglicht, im Gegensatz zur 2600er Frequenz, eine höhere Reichweite und eignet sich damit hervorragend für eine kostengünstige Versorgung der ländlichen Gebiete.

In der Schweiz erfolgt die

Vergabe in diesen Monaten und in Österreich beginnt die Ausschreibung erst in diesen Monaten. Damit ist mit einer Vergabe in der Alpenrepublik erst im August oder September zu rechnen. In Ballungszentren steht hingegen von einigen Anbietern schon LTE im Frequenzbereich von 2600 MHz zur Verfügung, die aber sowohl in Deutschland als auch in Österreich nicht gerade günstig sind.

Es fällt auf, dass nur selten bei einem Angebot, die volle Bandbreite geboten wird, sondern LTE eher als DSL-Ersatz verwendet wird. So bietet in Deutschland O2 eine 7,2 Mbit/s Flatrate um 14,99 Euro an, wobei aber nur 10 GB Datenvolumen dabei sind. Am anderen Ende der Skala steht Vodafone mit einer 50 Mbit/s Flatrate im Downstream um 79,99 Euro.

In Österreich sind die Preisunterschiede, bei eigentlich gleichem Angebot enorm. So bietet der neue Tarif von "3" 100

Mbit/s im Downstream um 49 Euro – ohne Datenlimit wohlgerneht. T-Mobile (50€) und A1 (90€) lassen mit derselben Geschwindigkeit downloaden, drosseln die Geschwindigkeit (T-Mobile) ab 40 GB bzw. verlangen ab 40 GB 5 Cent für jedes zusätzliche MB (A1). Die Preise werden aber erst weiter nach unten gehen, wenn die 800 MHz-Frequenz vergeben ist und auch die ländlichen Gebiete davon profitieren können. Für die Schweiz waren uns bis Redaktionsschluss leider keine Preise bekannt.

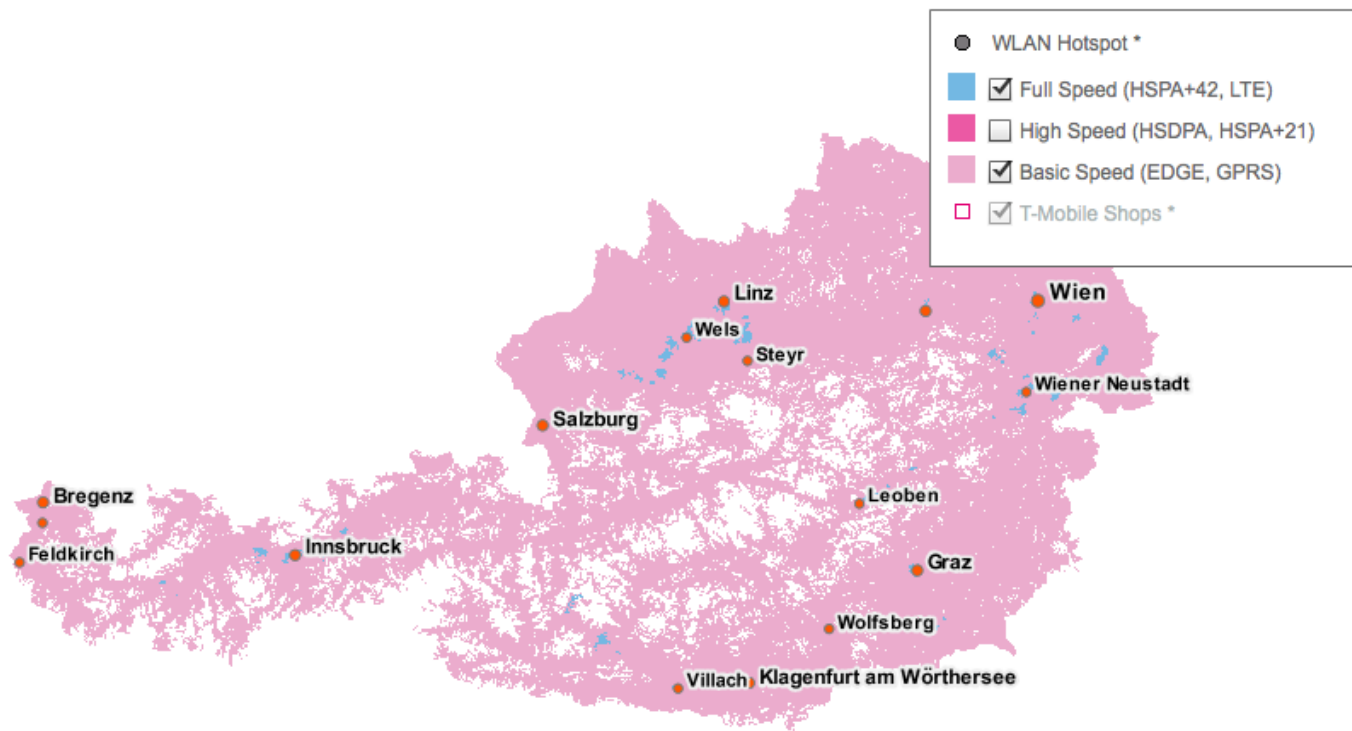
Resümee: Apple hat sich ziemlich sicher die Verbreitung und Nutzung von LTE in Europa angesehen und (so wie wir) festgestellt, dass dieser Funkstandard eigentlich noch keine Rolle spielt. Die Netzabdeckung ist noch viel zu gering, zusätzlich sind die angebotenen Tarife für den Durchschnittsverdiener schlichtweg zu teuer. Das könnte sich im heurigen Jahr und 2013 massiv ändern.

In den USA ist man da schon viel weiter. Dort ist Verizon im Besitz der meisten Frequenzen und hat schon Ende 2010 38 amerikanische Großstädte mit LTE versorgt.

Das war sicherlich der Grund dafür, dass Apple den 4G-Standard beim neuen iPad eingeführt hat. Der Markt ist vorhanden.

Für Europa ist ein ähnliches Szenario denkbar, wie beim CDMA-iPhone. Auch hier wurde seitens Apple erst später, vor allem auf den asiatischen Markt, reagiert.

Der iPad-Hersteller wird unserer Ansicht nach, die europäische Entwicklung seitens LTE genau beobachten und frühestens im Herbst, wahrscheinlich aber erst zu Beginn des nächsten Jahres ein (neues) iPad mit geeignetem Chip auf den Markt bringen. (hm)



Hier sieht man die Netzabdeckung von LTE in Österreich. Spots gibt es unter anderem in Linz, Wien, Innsbruck und Wels sonst ist dieses Netz in Österreich nicht vorhanden - erschreckend
Quelle: T-Mobile - Österreich Homepage / Netzabdeckung



Vorratsdaten

Der Staat speichert deine und auch die Daten aller anderen bis zu 6 Monate ab. Wird man also überwacht?! Wir haben die Antwort!

Am 1. April tritt nun in Österreich die sogenannte Vorratsdatenspeicherung in Kraft. Im Prinzip geht es darum, dass der Staat eine Möglichkeit hat, den Terrorismus wirksam bekämpfen zu können. Bereits 2006 wurde von der EU eine Richtlinie beschlossen, welche die Mitgliedsländer umzusetzen haben. Österreich hat sich lange mit dieser Zeit gelassen und wurde von der EU sogar zwei Mal gemahnt.

Aber was bedeutet dieses neue Gesetz nun für jeden Einzelnen?

Es bedeutet, dass ab diesem Tag die Kommunikationsdaten aller BürgerInnen unsere Landes, ohne Verdacht sechs Monate lang "auf Vorrat" gespeichert werden. In den meisten anderen EU-Staaten ist dies bereits gängige Praxis. Die Polizei kann somit überprüfen, mit wem eine Person, wann, wie lange telefoniert und vor allem wo sie sich zu diesem Zeitpunkt aufgehalten hat. Der Versand und Empfang aller SMS bzw. MMS-Nachrichten wird mitprotokolliert. Sogar beim Versenden von E-Mails werden Sender, Empfänger und Zeitpunkt der Nachricht aufgezeichnet. Egal welches Handy/Smartphone

verwendet wird, der aktuelle Standort wird aufgezeichnet. So lassen sich genaue Bewegungsprofile von Handy-Usern erstellen.

Unserer Ansicht nach ist eine solche Art der Überwachung immer ein schwerer Eingriff in die Privatsphäre eines Menschen. Es wird durch die Vorratsdatenspeicherung praktisch jegliche Kommunikation aller Menschen in Österreich überwacht.

Der ausschlaggebende Punkt ist: selbst wenn keinerlei Verdacht besteht! Diese kommende pauschale Überwachung aller Bürger geht gegen die Unschuldsvermutung. Weiters sehen wir die Privatsphäre gefährdet und auch als Ermittlungsmethode der Polizei bzw. Staatsanwaltschaft finden wir die Vorratsdatenspeicherung völlig unverhältnismäßig. Laut Gesetz darf nur bei einer richterlichen Genehmigung Zugang zu den gespeicherten Daten gewährt werden. Da der bürokratische Aufwand aber bei einer Anfrage der Polizei nicht unerheblich sein dürfte, darf stark bezweifelt werden, ob dies dann auch immer eingehalten wird. Wir sind der Ansicht – ohne unseren Gesetzeshütern etwas

vorwerfen zu wollen - dass hier Daten in Zukunft oft missbräuchlich abgerufen werden. Erstens dürfte bei Ermittlungen, wo die Exekutive unter Druck steht, der Reiz einfach zu groß sein. Wer braucht in einer solchen Situation noch aufwändige Genehmigungsverfahren. Zweitens: Wer kontrolliert, wer wann was abgefragt hat und ob dies berechtigt war? Hier bleiben noch viele Fragen offen, die erst die Praxis zeigen wird.

In dieser Hinsicht sind sich sogar viele Rechtsgelehrte einig. In unserem Nachbarland Deutschland wurde beispielsweise ein erster Versuch die Vorratsdatenspeicherung in nationales Recht umzumünzen vom Bundesverfassungsgericht 2010 gekippt. Vor wenigen Tagen wurde bekannt, dass die Bundesrepublik mit einer Klage und einer Geldbuße zu rechnen hat, wenn sie, vom 21. März weg gerechnet, nicht innerhalb von vier Wochen ein Gesetz in dieser Hinsicht auf den Weg bringt. Auch in Tschechien und Rumänien ist die Umsetzung der Richtlinie bereits aufgehoben.

Wir werden auf jeden Fall weiter beobachten, wie sich die Situation entwickelt.



MACHELP.at

Wir haben einen komplett neuen Bereich auf www.macmania.at für euch geschaffen, nämlich MacHelp! Ihr habt Probleme? Wir lösen sie!

Dazu steht ein Team von ausgesuchten Mac und iOS Spezialisten zur Verfügung, die dir bei jedem deiner Probleme versuchen zu helfen!

Eigentlich von Beginn an unserer Tätigkeit als Blogger von macmania.at, haben wir immer wieder Anfragen unserer Leser/innen erhalten, wo es um die Bitte um Hilfestellung bei einem „Mac-Problem“ gegangen ist. Wir haben natürlich immer versucht, dieses dann auch zu lösen – oft mit Erfolg!

In den letzten Monaten haben dann die Anfragen, auch auf Grund unseres zunehmenden Bekanntheitsgrades, massiv zugenommen. In einer der Redaktionssitzungen ist dann die Idee geboren worden, den schon geschaffenen MacMania-Helpdesk auszubauen und als eigenständige Plattform auszukoppeln. Da uns der Name zu lang war, haben wir jeweils die zwei ersten Silben genommen und MacHelp (www.machelp.at) daraus gemacht.

Wenn ihr also in Zukunft ein Problem

habt, könnt ihr euch entweder über den gewohnten Button auf macmania.at oder direkt über unsere neue erstellte Seite an uns wenden.

Da wir früher immer wieder Schwierigkeiten hatten, das geschilderte Problem einzugrenzen, haben wir uns entschlossen, dass ihr in Zukunft über eine Maske ein paar vorgegebene Fragen beantworten müsst, um genau dies zu verhindern. Wir wollen also z.B. von euch wissen, ob das Problem hard- oder softwareseitig vorliegt, welches Betriebssystem ihr habt, welches Gerät betroffen ist etc.! Eine genaue Anleitung findet ihr auf der nächsten Seite. Wichtig ist uns auch euer Name und eure E-Mail-Adresse, damit wir euch die mögliche Lösung zusenden können bzw. einen Ansprechpartner haben, sollte es doch noch Unklarheiten geben.

Ist diese Arbeit getan, werden uns

diese Informationen automatisch übermittelt und einer unserer Redakteure wird sich dann diesem Problem annehmen. Wir bitten um Verständnis, dass die Antwort je nach Anzahl der Anfragen, bis zu drei Tagen dauern kann. Wir werden uns weiterhin bemühen, jede Anfrage zu beantworten.

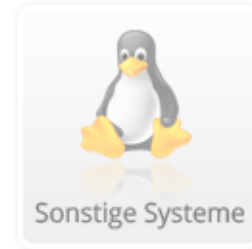
Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass zu Beginn sicherlich ein paar Kinderkrankheiten auftauchen werden. Sollte euch also ein Problem auffallen, bitten wir euch, uns dieses mitzuteilen.

Wir hoffen, dass wir mit dieser neuen Plattform, euch möglichst einfach und schnell zur Lösung eures Problems verhelfen können. Daher ran an die Tasten und wir freuen uns natürlich, wenn ihr MacHelp an euere Freunde und Verwandte empfiehlt.
Euer MacMania-Team

✓ Auf welchem Gerät tritt der Fehler auf? ⓘ



2 Auf welchem System tritt der Fehler auf? ⓘ



3 Unter welcher Kategorie ist der Fehler einzuordnen? ⓘ



4 Beschreibe dein Problem so genau wie möglich.

Screenshot:

hochladen

5 Wie können wir dich erreichen?

Name (Pflichtfeld)

Email (wird nur zu Kommunikation verwendet)

Problem an das MacHelp-Team senden

Wichtigen Informationen

- Alle Anfragen werden innerhalb von 2-3 Werktagen bearbeitet
- Anfragen können auch in der Form eines Artikels veröffentlicht werden
- Deine Daten werden an keine Dritten oder andere Unternehmen weitergegeben.

Schritt 1:
Wir müssen wissen, um welches Gerät es sich eigentlich handelt. Erst dann können wir das Problem lösen. Daher wähle das Gerät, wo das Problem auftritt.

Schritt 2:
Wenn du z.B. einen Fehler mit deinem iPhone mit iTunes unter Windows hast, solltest du das Betriebssystem wählen wo der Fehler auftritt - daher wähle Windows...

Schritt 3:
Natürlich ist es auch wichtig zu wissen, ob es um die Hardware oder Software handelt. Hier kannst du deinen Fehler noch genauer einschränken.

Schritt 4:
Natürlich benötigen wir auch eine Beschreibung. Je genauer die Beschreibung von dir ist, desto besser kann dir das MacHelp-Team auch helfen.

Natürlich kannst du auch einen Screenshot hochladen.

Finalisierung:
Damit wir mit dir Kontakt aufnehmen können, brauchen wir deine E-Mail-Adresse. Aber sei dir sicher, wir speichern weder deine Daten noch deine E-Mail-Adresse.

Top 7
des Monats

Kauf

1 Angry Birds 3 ★★★★★

Ein Klassiker sondergleichen. Mit über 10 Millionen Downloads dieser Serie eines der erfolgreichsten Games, die es auf dem iPhone zu kaufen gibt! Ein MUSS für jeden.

2 WhatsApp ★★★★★

Gratis Nachrichten von A nach B schicken und das nicht nur mit einem iPhone. WhatsApp ist nachwievor die einzige App, die Gratis-SMS und Bilderversand anbietet.

3 Draw Something ★★★★★

Ein innovatives Spielprinzip hat "Draw Something" entwickelt. Man muss durch Zeichnen verschiedene Begriffe erraten oder umgekehrt. Dieses Spiel ist ein Multiplayer-Game!

4 Tank Hero ★★★★★

Zerstören was das Zeug hält. Mit Tank Hero kannst du deiner Fantasie und deiner Lust für Strategie und Kampf freien Lauf lassen. Super Steuerung und tolles Spielprinzip.

5 Toon Camera ★★★★★

Bilder direkt auf dem iPhone zu re-tuschieren ist schon lange möglich. Mit Toon Camera kann man seine Bilder jetzt auch als Cartoon ausgeben lassen.

6 GPS Navigation ★★★★★

Einfach und günstig via OpenStreet-Maps durch die Straßen der Welt navigieren und dies auch noch zu einem unschlagbaren Preis. Einer der besten Low-Budget-Navis.

7 TV Deutsch ★★★★★

Fernsehen wo immer man möchte - mit TV Deutsch deluxe ist dies nun auch möglich! Hier werden die meisten Sender direkt auf dein iPhone wiedergeben. Wir finden es aber irgendwie sinnlos...



iPhone Charts

Wir stellen euch in dieser Ausgabe die Nr. 1 der iPhone Apps vor - "Angry Birds Spaces".

Wie wir gestern berichtet haben, ist Angry Birds Space seit heute im App Store, sowohl für das iPhone/iPod touch als auch für das iPad erhältlich. Wir haben uns natürlich, wie versprochen, das neue Spiel sofort geladen und kurz unter die Lupe genommen.

Insgesamt gibt es 60 neue Levels und es sieht eigentlich alles wie gewohnt aus. Überraschend ist, dass nun, wenn die Steinschleuder mit den Vögeln gespannt ist, die Flugbahn ziemlich genau angezeigt wird. Der Grund ist das neue "Gravitationsfeature", das die Flugbahn des Vogels verändert, sobald man damit in die Umlaufbahn des Planeten eintritt – wirklich eine geniale Idee. Das ist im Endeffekt auch das zentrale Feature, was diese Version von Angry Birds ausmacht.

Natürlich wurden die Vögel überarbeitet und mit neuen Superkräften ausgestattet, die dann

schon wie bei den Vorversionen, im weiteren Spielverlauf auftreten. Die ersten Levels sind, als geübter Angry Birds-Gamer, relativ einfach. Später muss dann für die Lösung doch ein wenig überlegt werden. Von uns gibt es eine klare Empfehlung für Angry Birds Space – wir wünschen viel Spaß beim Spielen!

Unsere Bewertung



Top 7
des Monats

KAUF



iPad Charts

Wir stellen euch in dieser Ausgabe die iPad App "iPhoto von Apple". vor

Apple hat sich diesmal einen neuen Menüpunkt einfallen lassen, nämlich den "Trailer"! Man kann nun mit dem iPad auch Trailer für seine Filme zusammenschneiden. Dafür stehen verschiedene "Themes" zur Verfügung. Die Umsetzung der Trailer funktioniert über ein Storyboard. Hier kann man seine Texte und auch Filmausschnitte auswählen, die im Trailer vorkommen sollten. Die gesamten Effekte werden dann direkt vom iPad erstellt und auch ausgegeben. Die Handhabung ist am Anfang etwas "komisch", jedoch hat Apple das Design so gewählt, dass man sich sehr schnell zurechtfindet.

Am Design der Bearbeitungsfunktionen hat sich wenig geändert. Wie wir finden, ist die Steuerung etwas "feiner" und "präziser" geworden. Ansonsten befindet sich die Timeline immernoch am unteren Rand des Bildschirms

und das zu bearbeitende Video inkl. Mediathek in der oberen Hälfte

Apple hat sich mit iMovie nicht so viel Mühe gegeben, wie mit iPhoto. iMovie wurde sinnvoll erweitert und auch verbessert. Wer sich als Hobbyfilmer betrachtet, sollte sofort auf das neue iMovie umsteigen und sich hiermit versuchen. Wer aber doch etwas "mehr" von einem Videoschnittprogramm erwartet, sollte lieber die Finger davon lassen. Auch auf dem iPhone macht iMovie in unseren Augen wenig sind.

Unsere Bewertung



1 Angry Birds 3 ★★★★★

Auch für das iPad natürlich ein Klassiker der nicht in der Spielesammlung fehlen darf. Über 10 Millionen Downloads sprechen eindeutig für die App.

2 iPhoto ★★★★★

Apple hat hier richtig gute Arbeit geleistet und kann sich jetzt schon mit über 1 Million Downloads glücklich schätzen, die App vorgestellt zu haben. Wir sagen nur TOP!

3 Pages ★★★★★

Schreiben auf dem iPad war noch nie so einfach wie mit Pages. Die App aus dem Hause Apple kann durch Benutzerfreundlichkeit und durch gutes Design herausstechen.

4 TV Deutsch ★★★★★

Fernsehen wo immer man möchte - mit TV Deutsch deluxe ist dies nun auch möglich! Hier werden die meisten Sender direkt auf dein iPad wiedergeben.

5 Penultimate ★★★★★

Der einfach und simple Notizblock auf dem iPad. Hier kann man nach Lust und Laune kritzeln und Malen, was das iPad hergibt. Die Optik ist auch sehr gelungen.

6 Taposè ★★★★★

Erneut ein Notizblock, der aber ein bisschen mehr auf dem Kasten hat. Hier können Bilder eingefügt werden, Verknüpfungen zwischen verschiedenen Texten erstellt werden etc.

7 Good Reader ★★★★★

Um .pdfs zu lesen, können wir euch nur Good Reader empfehlen. Ein einfaches und simples Programm mit dem man seine .pdf-Files verwalten kann.

Top 7
des Monats

FREE

1 Draw Something ★★★★★

Ein innovatives Spielprinzip hat "Draw Something" entwickelt. Man muss durch Zeichnen verschiedene Begriffe erraten oder umgekehrt. Dieses Spiel ist ein Multiplayer-Game!

2 Red Bull Kart ★★★★★

Das klassische und äußerst amüsante Go-Kart-Spiel von Red-Bull. Ziel ist es natürlich als erste im Ziel zu sein. Die KI ist teilweise etwas schwach aber es macht richtig Spaß.

3 Demolition ★★★★★

Hier wird einem spielerisch beigebracht, wie man ein Gebäude am besten dem Erdboden gleich macht. Sicherlich für den Anfang ganz lustig, wird aber sehr schnell "fad".

4 New York 3D ★★★★★

Mit der Achterbahn durch New York! Genau, mehr ist das Spiel leider nicht. Wir finden in dem Game leider keinen Reiz und können es aus unserer Warte leider nicht empfehlen.

5 Crazy Penguin ★★★★★

Angry Birds nur mit Pinguinen und Eisbären. Eigentlich ein sehr altes Spielprinzip auf der Basis von Angry Birds. Leider nichts Neues daher auch nur 3 Sterne.

6 Blue Print 3D ★★★★★

Also da kommen sogar die besten Köpfe ins "Knobeln". Das Spiel ist ein 3D Puzzle der Extraklasse. Sehr gute Umsetzung und langes Spielvergnügen. Echt tolle App.

7 Up-Movie GPS ★★★★★

Eine von Orange gesponserte App die ideal für Wanderer geeignet ist und jegliche Geo-Daten speichert und auch Wanderkarten sowie Wander-routen beinhaltet. Für jeden Outdoor-Freak genau das Richtige.



iPhone Charts

Wir stellen euch in dieser Ausgabe die iPhone App "Draw Something?" vor.

Jeder kennt das Spiel "Activity" und jeder ist schon einmal schreiend vor seinem Spielpartner gestanden und hat wild versucht den gezeichneten Begriff zu erraten, um eine Runde weiterzukommen?

Genau dieses Spielprinzip hat sich "Draw Something" nun geschnappt und hat eine äußerst schöne App für das iPhone und natürlich auch das iPad gezaubert. Kurz gesagt ist die App nichts anderes als Activity auf dem Smartphone.

Man ist mit verschiedenen Spielern rund um den Erdball vernetzt und versucht gezeichnete Gegenstände zu erraten oder selbst einen Gegenstand zu zeichnen. Natürlich ist die App auch mit dem Gamecenter verbunden und man kann seinen Score direkt über die App in die Hitlist spielen. Sinn der App ist es so viele Coins wie möglich zu ergattern und so, viele Begriffe in Serie zu erraten.

Einziges Manko der App ist, dass die Entwickler bis dato nur die Sprache English unterstützen, da die meisten Spieler doch aus den USA oder aus GB kommen.

Wer also der englischen Sprache mächtig ist, sollte ein Spiel bei "Draw Something" wagen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Spielen.

Unsere Bewertung



Top 7
des Monats

FREE



iPad Charts

Wir stellen euch in dieser Ausgabe die iPad App "Paper" vor.

Als wir Paper das erste mal gesehen haben, waren wir von den Socken! Wir haben noch nie solch eine schöne und bewundernswerte App gesehen wie diese. Für alle Maler oder "Kritzler" unter uns, dürfte diese App die "ultimative iPad-Anwendung werden". Doch nun zu den Funktionen der App. Man kann sich die App wie einen großen Malblock mit verschiedenen Pinselspitzen und Papiersorten vorstellen auf denen man malt. Man kann entweder direkt mit dem Finger auf dem iPad malen oder man verwendet einen Stylos der von der Entwicklerfirma auch zum Verkauf angeboten wird.

Das Promovideo der App verspricht wirklich Einiges und wir haben natürlich die App sofort testen müssen. Die Handhabung ist denkbar einfach und man kann wirklich sehr gut und "fein" mit dem Finger malen. Die App ist kostenlos im App

Store erhältlich, jedoch nur in der Basisversion mit einer kleinen Palette an Stiften. Möchte man nun doch ein paar mehr Funktion und Pinselspitzen ausprobieren, muss man den in-App Kauf in Anspruch nehmen. Die Pinselspitzen kosten ca. 2 US-Dollar pro Set (wie wir finden ein fairer Preis).

Wir können euch die App nur wärmstens ans Herz legen!

Unsere Bewertung



1 Paper ★★★★★

Einer der wunderschönsten Apps die es auf dem iPad gibt. Mit dieser App kann man alles zu Papier bringen was man will. Sogar ein Stylos wird unterstützt.

2 Redbull Kart ★★★★★

Das klassische und äußerst amüsante Go-Kart-Spiel von Red-Bull. Ziel ist es natürlich als erste im Ziel zu sein. Die KI ist teilweise etwas schwach aber es macht richtig Spaß.

3 Taschenrechner ★★★★★

Da Apple keinen Rechner für das iPad bereitgestellt hat, muss man sich mit Drittanbieter-Apps weiterhelfen. Hier ist Taschenrechner die günstigste und beste Lösung, die es gibt.

4 Skype ★★★★★

Kostenlos Chatten und Video-Telefonieren auf dem iPad. Das ist über die neue App von Skype jederzeit möglich. Zu beachten: Nur für das iPad 2 geeignet (Videotelefonie).

5 Draw Something ★★★★★

Ein innovatives Spielprinzip hat "Draw Something" entwickelt. Man muss durch Zeichnen verschiedene Begriffe erraten oder umgekehrt. Dieses Spiel ist ein Multiplayer-Game!

6 Pinball HD ★★★★★

Wer spielt nicht gerne mal wieder an einem Flipper-Automaten. Mit PinBall HD hat man die Möglichkeit direkt auf dem iPad dies zu tun. Die App ist auch schon ready for iPad 3 (retina)

7 iBooks ★★★★★

Das Apple eigene Programm ist nicht standardmäßig auf dem iPad vorhanden, man muss es separat beziehen. Mit dieser App hast du Zugriff auf tausende Bücher deiner Wahl.

Test: Schutzhüllen

Nachdem neue Hardware immer sehr behutsam behandelt werden sollte, haben wir uns die besten Hüllen für iPad, iPhone und Co. gesucht.

Wir haben in diesem Monat sehr viele Anfragen bezüglich Schutzhüllen und sicherem Handhaben von Apple Produkten bekommen. Daher haben wir uns diesmal drei verschiedene Schutzhüllen für unterschiedliche Produkte angesehen. Darunter befindet sich eine sehr praktische iPad Schutzhülle (wir haben extra auf die Variante des Smartcovers verzichtet da es keinen "Rundumschutz" bietet)

Gut verpackt ist immer besser als ein kaputtes Gerät zu haben!

Weiters haben wir euch für verschiedene Notebookmodelle, wie das Macbook Pro oder das Macbook Air, eine sehr stabile Schutzhülle herausgesucht, die sogar einigen Spritzern Wasser oder leichten Stößen standhalten kann.

Zum Schluss haben wir noch eine iPhone-Schutzhülle herausgesucht, die

das iPhone sehr gut schützt. Natürlich darf hier keine dicke oder klobige Schutzhülle verwendet werden, da sich das iPhone dann nicht mehr in der

Tasche einschieben lässt oder sogar bei schlechteren Hüllen zerkratzt.

Einen Rat können wir euch jetzt schon vorweg geben! Bitte spart nicht beim Preis, ansonsten zahlt ihr mit Dellen oder Macken am iPad, Macbook oder am geliebten iPhone.

Eigentlich kann man pauschal sagen, dass Schutzhüllen die unter 10 € liegen nichts bringen und ihren Zweck total verfehlen. Speziell bei Schutzhüllen für das iPad und das iPhone kann man sehr leicht über den Tisch gezogen werden. Doch nun zum eigentlichen Test der Schutzhüllen.



Neopren Schutzhülle

POSITIV

Durch die gute Verarbeitung kann man sich mit seinem MacBook Pro in Sicherheit wiegen. Die Polsterung ist sehr gut und durch den Neoprenkern dringt kein Wasser in das Innere der Schutzhülle.

NEGATIV

Leider gibt es hier nur sehr wenig "Stauraum" für Kabel.

ZUSAMMENFASSUNG

Ein Spitzenprodukt und der Preis von gut 20 € lässt sich auch verkraften. Leider gibt es nicht genügend Stauraum für anderes Zubehör. Vielleicht sollte man sich bei größerem Platzbedarf eine Umhängetasche zulegen.

Preis	Note 1
Design	Note 2
Verarbeitung	Note 1
Gesamt	Note 1-

SNUGG iPad 3 Hülle

POSITIV

Wie wir finden, ist die Verarbeitung dieser Schutzhülle einfach super. Das Kunstleder hat eine sehr schöne Optik und auch die Nähte sind sehr sauber gemacht.

NEGATIV

Leider "rutscht" das iPad etwas in der Hülle und wird nicht dauerhaft positioniert. Die Aussparung des Homebuttons ist in unseren Augen etwas zu klein.

ZUSAMMENFASSUNG

Sehr gutes Case, mit dem man auch lesen kann oder das iPad auf den Tisch stellen kann. Für den Preis von knapp 40€ sicherlich ein guter Deal.

Preis	Note 2
Design	Note 1
Verarbeitung	Note 2
Gesamt	Note 2



Rosenholz iPhone Case

POSITIV

Diesmal haben wir uns was sehr "edles" ausgesucht und waren von Anfang an begeistert. Die Passform ist Spitze und auch das Rosenholz fühlt sich extremst gut an.

NEGATIV

Leider hat das Case auch einen stolzen Preis der bei ca. 50-60€ liegt. Wie wir finden ist dies jeden Cent wert, da es echt toll aussieht und sehr gut mit dem iPhone harmoniert.

ZUSAMMENFASSUNG

Teuer, aber sehr gut! Leider passt es nicht zu einem weißen iPhone,... dies haben wir getestet und es sieht nicht gerade "toll" aus.

Preis	Note 3
Design	Note 1
Verarbeitung	Note 1
Gesamt	Note 2



SHORTCUTS



iTunes Match AT

Wann? Genau diese Frage stellen sich viel Österreicher

Langsam aber sicher muss Apple Gas geben, um nicht den Anschluss in Österreich zu verlieren. Wir haben uns nun auch mit den Behörden in Verbindung gesetzt und haben erste Informationen erhalten, woran es eigentlich nun hängt. Angeblich seien die Behörden in Österreich mit der Bearbeitung des Falles iTunes Match schon in einer finalen Phase und warten nur noch auf das Feedback von Apple, ob die Vertragsbedingungen auch wirklich akzeptiert werden.

Sollte Apple mit den Forderungen der Rechteinhaber und der Behörden einverstanden sein, dürfte der Dienst nicht mehr lange auf sich warten lassen. Natürlich kann sich dieser Prozess noch länger hinziehen, wenn Apple weitere vertragliche Änderungen wünscht. Jedoch hoffen wir darauf, dass die österreichischen Behörden und Rechteinhaber nicht zu gierig sind und Apple einen guten Deal vorgeschlagen haben.

Man merkt, dass man sehr intensiv an diesem Thema arbeitet und sicherlich gewillt ist, diese Funktion so schnell wie möglich dem Kunden bereitzustellen. Wir rechnen, dass wir bis spätestens Mitte diesen Sommer mit iTunes Match in Österreich rechnen können - ansonsten bleibt nur der Switch zu Spotify über.



iPad Zeitungskiosk

Zeitung nur noch auf dem iPad mit großem Erfolg!

Nachdem man bei iOS 5 den neuen Zeitungskiosk für das iPad ins Leben gerufen hat, haben sich die Verlage wie wild auf diese gestürzt und haben ihre Magazine direkt über diesen Store vertrieben. Durch die elektronische Weitergabe haben sich die Verlage natürlich einiges an Printkosten gespart und können das Magazine etwas billiger an den Mann/Frau bringen. Dadurch entsteht für Apple ein deutlicher Vorteil und man konnte sehr schnell erkennen, dass dieser Store Potential aufweist.

Nun sind erste Studien zu diesem Store gemacht worden und es gab äußerst überraschende Ergebnisse. Demnach werden pro Tag ca. 70.000 US-Dollar nur über den Zeitungskiosk umgesetzt. Daher rechnen die Analysten mit einem Jahresumsatz von ca. 25 bis 28 Millionen US-Dollar.

Dies ist für solch einen Bereich wirklich ein guter Wert und auch die Verlage sehen den Zeitungskiosk von Apple als sehr gut an und veröffentlichen immer neue Magazine um den Umsatz weiter zu steigern.

Wir werden sehen, ob Apple es auch schafft den kompletten Zeitungsmarkt über den Haufen zu werfen. Doch was ist besser?! Diese Frage stellen sich wahrscheinlich sehr viele Verlage.



Finde deine Freunde

Jetzt kann man auch seine Facebook Freunde orten!

Apple hat die App von Facebook bis jetzt schon 2 mal abgelehnt hat, weil die App sehr ähnlich der Apple-eigenen Find my Friends-App ist. Wie wir wissen, wird diese App nicht gerade oft genutzt und Apple sah in der App von Facebook eine direkte Konkurrenz. Nun hat Facebook endlich die Erwartungen von Apple erfüllt und die App-Hüter haben sie in den App-Store aufgenommen.

Wenn man sich die App aber etwas genauer ansieht, wird man bemerken, dass die App sehr ähnlich ist. Die Funktionsweise ist eigentlich sehr einfach - man kann auf einer Map erkennen, wo seine Freunde sich gerade befinden und kann diese nach Bedarf anschauen oder ihnen eine Nachricht schreiben.

Natürlich wird diese App wieder die Datenschützer auf den Plan rufen und es wird erneut Streitigkeiten über die Privatsphäre-Einstellungen geben. Wer sich diese App herunterlädt muss sich bewusst sein, unter dauerhafter Beobachtung von Facebook zu stehen. Sollte Facebook auf Google Maps zurückgreifen, dürften auch die Daten mit Google geteilt werden.

Ob man nun dauerhaft "geortet" werden möchte oder nicht muss jeder selbst entscheiden. Wir raten von der dauerhaften Nutzung ab.

SHORTCUTS



Kommt ein iPad Mini?

Wird Apple gegen Steve Jobs Rat entscheiden?

Nachdem bekannt geworden ist, dass das neue Design des AppleTV-Interface von Steve Jobs eigentlich schon vor 5 Jahren abgelehnt worden ist, jetzt aber doch veröffentlicht wurde, zeigt, dass man sich nun nicht mehr an die Vorgaben von Steve Jobs hält und den eigenen Geschmack durchsetzt. Wir erinnern uns sicherlich an die Worte von Steve Jobs, dass ein Tablet mindestens 10 Zoll haben muss, um die Bedienung zu gewährleisten.

Zitat: "There are clear limits to how close elements can be on the screen before users can't touch accurately. We believe 10-inch screen is minimum necessary."

Nun wird vermutet, dass genau dieses Statement von Steve Jobs wackelt, da ein Retina-Display in einer Größe von 7,85 Zoll sicherlich sehr bedienerfreundlich ist und keineswegs mit dem iPhone vergleichbar wäre.

Daher wird nun spekuliert, dass sich Apple wirklich über die Ansicht von Steve Jobs hinwegsetzt und ein Tablet baut, welches eine Konkurrenz für das Amazon Fire oder das Samsung Galaxy Tab wird. Wir vermuten, dass Apple den Markt doch nicht ganz außer Acht lässt und vielleicht ein Produkt dafür entwickeln wird.



1 Jahr Tim Cook

Was hat sich bei Apple alles verändert? Hier die Antwort.

Nachdem Steve Jobs im Jänner 2011 das Zepter von Apple an Tim Cook übergeben hat, ist es jetzt schon über ein Jahr her, dass Tim Cook die Führung von Apple übernommen hat. Im Oktober wurde sein Platz dann nochmals gefestigt und er wurde nicht nur als Ersatz-CEO gesehen, sondern als richtiger CEO von Apple. Doch wie hat sich Tim Cook bis dato geschlagen? Hat sich Apple durch seinen Einfluss wirklich deutlich verändert?

Eigentlich können wir dies mit einem klaren JA beantworten. Tim Cook hat eine wesentlich sozialere Ader, als es Steve Jobs gehabt hat. Zusätzlich ist Tim Cook ein Geschäftsmann und kennt sich extrem gut mit den Zahlen des Unternehmens aus. Daher ist Tim Cook eigentlich das genaue Gegenteil von Steve Jobs. Dagegen ist die Bühnenpräsenz von Tim Cook nicht gerade die Beste. Er lässt daher lieber andere Größen von Apple auf die Bühne treten, die deutlich besser mit dem Rampenlicht umgehen können. Aber auch in dieser Hinsicht scheint er lernfähig zu sein und hat seine Sache bei der letzten Keynote nicht schlecht gemacht.

Alles in Allem konnte sich Tim Cook sehr gut als CEO schlagen. Jedoch wird er nie die Klasse von Steve Jobs erreichen.



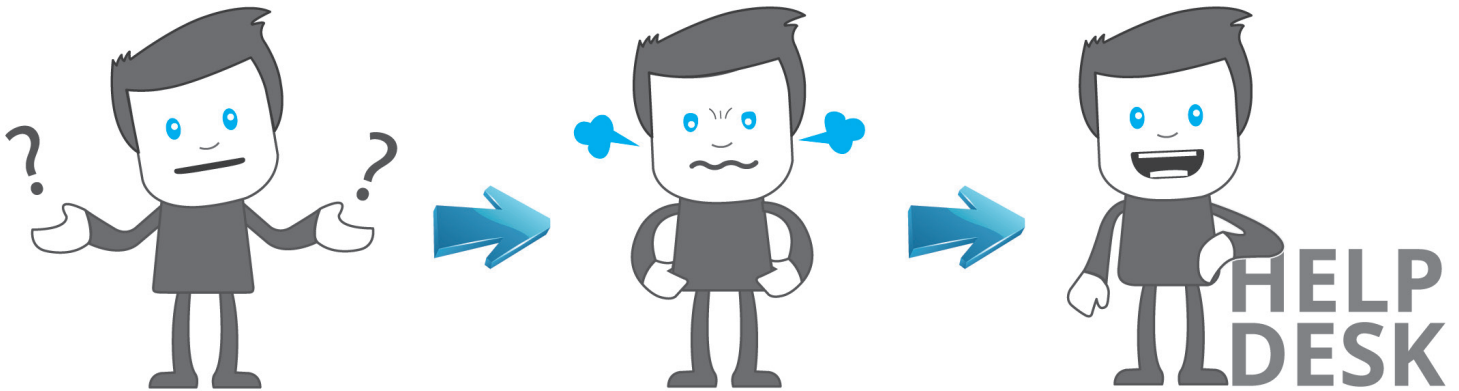
News zum iPhone 5

Wir haben wieder neue Gerüchte rund ums iPhone 5!

Nachdem das neue iPad (3) da ist, konzentriert sich die Fachwelt zunehmend auf das kommende iPhone 5 – oder „neue iPhone“. Wie dem auch sei: Gestern hat Reuters darüber berichtet, dass das kommende iPhone eine 4,6-Zoll-Display haben soll. Viele halten das allerdings nicht für realistisch.

Für gesichert halten die Kollegen den Einbau eines LTE-Chips. Die Frage ist allerdings, ob wie beim neuen iPad, dieser Chip nur in den USA funktionieren wird. Weiters soll der schon etwas betagte 30-Pin-Dock-Connector durch einen Micro-Dock-Anschluss ersetzt werden. Für ausgeschlossen hält iMore ein 4,6-Zoll-Display. Sie halten es für wahrscheinlicher, dass es bei den jetzigen 3,5-Zoll-Display bleibt – eventuell wird es ein wenig größer. Hier gehen die Meinungen bzw. Informationen also noch auseinander.

Für wenig realistisch wird eine Vorstellung des neuen iPhones auf der WWDC in Juni gehalten. Es wären nur 9 Monate zwischen dem iPhone 4S und nächsten Modell vergangen. Außerdem wird iOS 6 wahrscheinlich erst auf WWDC den Entwicklern zur Verfügung gestellt. Somit erscheint ein Erscheinungstermin im Oktober 2012 ziemlich realistisch.



Du bist ratlos und weist nicht mehr weiter?

Bist schon am Ende deiner Nerven?

Dann frag doch den [MacMania Helpdesk!](#)

MacHelp

Frage: Nachrichtencenter -> Einstellungen und Optionen

Wir haben in letzter Zeit immer mehr Anfragen bezüglich dem Bearbeiten des Notification Centers oder der Nachrichtenzentrale bekommen. Daher haben wir euch nun ein paar hilfreiche Punkte zusammengeschrieben, wie man sich die Nachrichtenzentrale am besten verändern kann.

Viele User sind an den Börsenwerten nicht interessiert oder wollen das Wetter nicht angezeigt haben. Apple bietet hier durchaus Möglichkeiten diese Widgets zu entfernen.

Leider ist es noch nicht möglich, Widgets hinzuzufügen (außer auf einem iPhone oder iPad mit Jailbreak). Um die Einstellungen vorzunehmen geht man unter Einstellungen -> Mitteilungen -> z.B: Wetter-Widget und schaltet dies mit dem Schieberegler aus. Mit dieser Methode kann man sowohl das Wetter-Widget als auch das Börsen-Widget aus der Nachrichtenzentrale entfernen.

Doch es gibt auch noch weitere Einstellungsmöglichkeiten für die Nachrichtenzentrale. Was wird angezeigt? Standardmäßig werden Anrufe, SMS, Kalender, E-Mails und Erinnerungen im Nachrichtencenter angezeigt. Andere Apps können aber auch auf den Dienst zurückgreifen und ihre "Mitteilungen" in das Notification-Center eintragen (wie z.B: Facebook). Jedoch wird dies

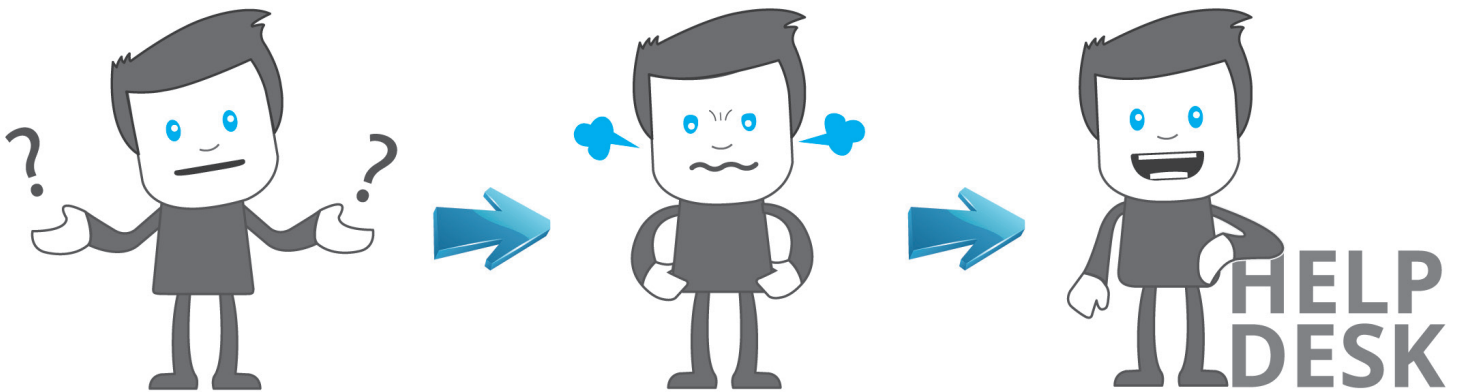
bei der Benutzung von vielen Apps häufig ein großes Durcheinander und die Nachrichtenzentrale geht über. Genau diesen Fakt wollen viele User vermeiden und wissen teilweise nicht, wie sie dies einstellen müssen.

Apple bietet daher die Möglichkeit, die Benachrichtigungen für jede App einzeln darzustellen oder dies auch auszuschalten. Für diesen Vorgang geht man wieder unter Einstellungen -> Mitteilungen -> wählt die entsprechende App aus und kann mit dem Schieberegler "in der Zentrale" den Dienst komplett beenden. Weiters können noch Darstellungsoptionen und separate Töne eingestellt werden.

Mit diesen Möglichkeiten kann man sein Nachrichtencenter sehr gut einstellen und man hat seine Benachrichtigungen sehr gut im Griff. Wir wünschen jenen viel Spaß beim Ausprobieren, die dies noch nicht wussten.

Natürlich ist dies eher ein Einsteigertipp - jedoch lassen sich mit diesen Einstellungen auch sehr gute Workflowserzielen.

Solltet ihr Fragen haben, dann fragt unser MacHelp-Team.



Du bist ratlos und weisst nicht mehr weiter?

Bist schon am Ende deiner Nerven?

Dann frag doch den **MacMania** Helpdesk!

MacHelp

Problem: Vernetzen eines Windows Rechners mit einem Mac

Natürlich veröffentlichen wir wieder ein Problem, welches unserem MacHelp-Team schon öfters untergekommen ist. Diesmal geht es um die Problematik Windows und Mac. Hier die Anfrage einer unserer Lesern:

Liebe Redaktion,

Ich habe seit neuem ein macbook pro (Version 10.7.3) und versuche kläglich mich in mein Windows Netzwerk einzuloggen. Jedoch verweigert mir der Windows 7 PC den zugriff. Über den Windows Computer komme ich aber problemlos auf die freigegebenen Ordner vom Mac. Grundsätzlich mache ich das Ganze aber nicht wegen Datenaustausch sonder um mich mit unserem Drucker zu verbinden. Hab auch schon probiert mit der Drucker ip um mich mit dem Drucker zu connecten, vergeblich. Nun ersuche ich euch mir dabei zu helfen.

Danke schon einmal im Voraus!

Lösung: Um dich mit dem W7-Rechner verbinden zu können, musst du im Finder-Menü auf "Gehe zu" gehen und "smb://IP-des-W7-Rechners" eingeben (Mit dem Computernamen, der im linken Menü des Finders angezeigt wird, funktioniert das nicht).

Danach auf den Button: "Verbinden als" und mit dem User, der im W7-Rechner eingetragen ist verbinden. Die IP-

Adresse des W7-Rechners kannst du über das Eingabefeld bei Windows 7 abfragen: cmd und anschließend ipconfig eingeben. Voraussetzung für ein Funktionieren ist, dass du bei den Systemeinstellungen beim Mac unter "Freigaben" die Dateifreigabe oder auch Druckerfreigabe aktiviert hast. Dann sollte es hoffentlich passen!

Natürlich gibt es immer wieder Probleme mit Windows und Mac. Jedoch kann man pauschal behaupten, dass die direkte Eingabe der IP-Adresse meistens Wunder wirkt.

Falls noch weitere Probleme bestehen (die jetzt nicht unbedingt mit dem Drucker zu tun haben), sollte man sich den Befehl "cmd+k", der direkt im Finder ausgeführt wird, merken. Mit diesem Befehl wird die Serverkonsole aufgerufen (wie im Artikel schon beschrieben).

Hiermit könnt ihr euch mit jedem beliebigen Gerät (natürlich ist es wichtig die IP-Adresse zu wissen) verbinden.

Solltet ihr noch Fragen zu diesem haben, könnt ihr gerne unser MacHelp-Team befragen oder ihr schaut einfach auf www.macmania.at vorbei und sucht in unserer Tipps&Tricks-Rubrik nach Lösungsansätzen.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.



iOS Short-Tipp: App-Speicherplatz am iPad ermitteln...

Es kann vorkommen, dass der Speicherplatz auf dem iPad knapp wird. Sollte man nicht genau wissen, warum dem so ist, lohnt sich ein Blick auf den Speicherbedarf der einzelnen Apps.

Eine Übersicht findet sich bei den „Einstellungen“ im Unterpunkt „Allgemein“ und anschließend „Benutzung“. Hier werden die einzelnen Apps mit ihrem belegten Speicher aufgelistet.

iMovie braucht z.B. 1,2 GB an Speicherplatz, GarageBand benötigt mit 740 MB auch recht viel. Kommen noch Filme und Songs dazu, kann der vorhandene Speicherplatz schnell schrumpfen.

iOS Help

iOS: Längeres Passwort verwenden



Viele Besitzer eines iPhones kennen die Möglichkeit, ihr Smartphone mit einer vierstelligen Zahlenkombination gegen unbefugten Zugriff zu sichern.

Die entsprechende Option findet sich unter „Allgemein“ beim Unterpunkt „Code-Sperre“. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, ein längeres Passwort aus Zahlen und Buchstaben zu verwenden, welches dann zur Entsperrung des Displays eingegeben werden muss. Dafür muss zunächst in den Einstellungen unter „Allgemein“ und „Code-Sperre“ die Option „Einfacher Code“ deaktiviert werden.

Anschließend aktiviert man „Code aktivieren.“ Nun wird die Möglichkeit geboten, ein komplizierteres (und damit sichereres Passwort festzulegen), das im Anschluss

noch einmal bestätigt werden muss. Selbstverständlich kann die Funktion jederzeit auch wieder deaktiviert werden.

Wir würden jedem iPhone und auch iPod Touch Nutzer raten, diese Funktion zu verwenden, da die Sicherheit deutlich verbessert wird.

Die meisten User die einen vierstelligen Code verwenden haben meistens sehr einfache Kombinationen, wie z.B.: 0000 oder 2580 oder auch 1234. Daher ist es für viele sehr einfach, den Code herauszufinden und das iPhone zu entsperren.

Weiters gibt es bei verschiedenen Versionsnummern Hacks, um diese einfache Codesperre zu umgehen. Wer also was zu schützen hat, sollte unbedingt umsteigen.

OS X Help

Den gespielten Titel von iTunes im Dock anzeigen lassen



Dies ist eher ein Tipp für versierte Anwender. Falls ihr euch nicht sicher seid, ob ihr versiert genug seid, macht es bitte nicht.

Es ist nämlich bei iTunes möglich, den gespielten Titel des Songs im Dock mittels Pop-up neben/über dem Icon im Top anzeigen zu lassen. Vor allem, wenn die Musik im Hintergrund läuft, kann das eine angenehme Sache sein. Es funktioniert übrigens auch bei ausgeblendetem Dock.

Der Tipp ist deshalb eher für Fortgeschrittene, weil man sich ins Terminal begeben (für die Benutzung des Terminals müsst ihr Adminrechte besitzen) und folgenden Befehl, mit anschließender Zeilenschaltung (Entertaste), eintippen muss:

```
defaults write com.apple.dock itunes-notifications -bool true
```

Danach muss das Dock mit folgendem Befehl, wiederum gefolgt von einer Zeilenschaltung, eingegeben werden:

Killall Dock

Soll diese Funktion wieder deaktiviert werden, braucht nur beim ersten Befehl das „true“ mit „false“ ersetzt werden.

Leider übernehmen wir bei solchen Tipps keine Haftung, falls was schief gehen sollte, hilft meistens eine erneute Installation von iTunes.

Normalerweise sollte aber alles glatt gehen und ihr könnt diesen Trick auf jedem System anwenden. Viel Spaß beim Probieren.

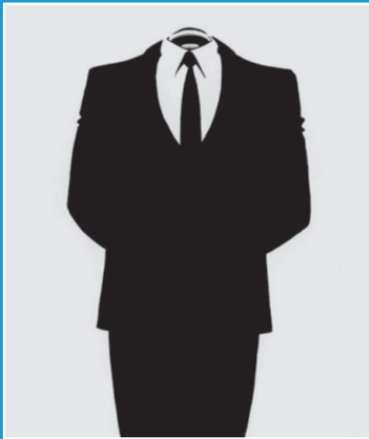


OS X Short-Tipps: Alle beteiligten Emails in der Mail App anzeigen.

Wird im Eingangspostfach von „Mail“ eine Nachricht markiert und anschließend im Menü „Darstellung“ -> nach „Konversationen ordnen“ aufgerufen, werden lediglich die eingegangenen Nachrichten des E-Mail-Verkehrs aufgelistet, aber nicht die verschickten oder weitergeleiteten Mails.

Dies wäre aber oft sehr hilfreich. Um das zu bewerkstelligen markiert man wieder die gewünschte Konversation und geht erneut beim Menüpunkt Darstellung auf die Option „Zugehörige E-Mails einblenden“. Nun werden alle beteiligten E-Mails angezeigt. Wichtig: Das Symbol ist nur dann aktiv, wenn zur markierten Nachricht weitere E-Mails gehören.

Schluss Wort



Wir bedanken uns sehr herzlich dass ihr MacMania das Magazin gelesen habt und ihr euch für unsere Ausgabe interessiert habt. Wir werden die nächste Ausgabe Anfang Februar veröffentlichen.

Die Veröffentlichung finden wieder unter www.macmania.at oder über unseren Facebook Chanel statt. Wir würden uns freuen wenn ihr auch unseren Online-Blog weiter verfolgen würdet - da wir euch hier jeden Tag über die neuesten Trends und Gerüchte rund um Mac und das Internet informieren werden.

Natürlich möchten wir auch DANKE an alle Mitwirken sagen die es uns ermöglicht haben ein eigenständiges Magazin auf die Beine zu stellen.

Belehrungen:

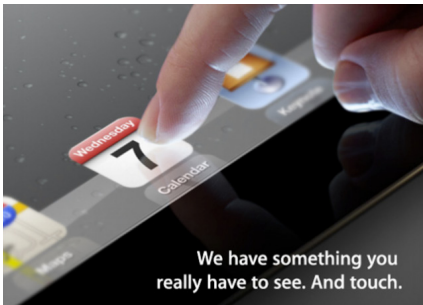
Alle von uns verwendeten Bilder sind und bleiben Rechtseigentum der Firma Apple. Weiters wurden Bilder aus den Pressearchiven verschiedener Hersteller sowie aus freien Bilderarchiven verwendet.

Die Bilder werden und sind nicht Eigentum von MacMania und werden ausschließlich zur Bewerbung und Informationsfreigabe verwendet.

Texte und Äußerungen der Redaktion stehen in keinem Zusammenhang mit der Firma Apple oder mit anderen Firmen sowie deren Produkten.

Das Kopieren dieses Magazins ist untersagt - die Weitergabe an Dritte jedoch gestattet.

In der nächsten Ausgabe ... im schnellen Überblick



We have something you really have to see. And touch.

Das iPad 3 im Belastungstest!
Wir werden das neue iPad auf Herz und Nieren testen. Den Erfahrungsberichts gibt's hier....



Kommt ACTA wirklich durch?
Werden wir bald dauerhaft überwacht? Oder können wir es noch stoppen?



Was bringt die nächste WWDC?
Es ist nur noch gut einen Monat hin, dann findet erneut die WWDC in San Francisco statt.



Wann kommt die neue Hardware?
Wir werfen einen Blick auf Apple und die bis dahin vorgestellten Produkte.



Die neuesten Gerüchte und News
Alles was noch erwähnt werden muss. Wir fassen das Apple-Monat zusammen.



Neue Fälle des MacHelp-Team
Kurze und knackige Tipps und Tricks, wie ihr euren Mac oder iDevice fit bekommt.